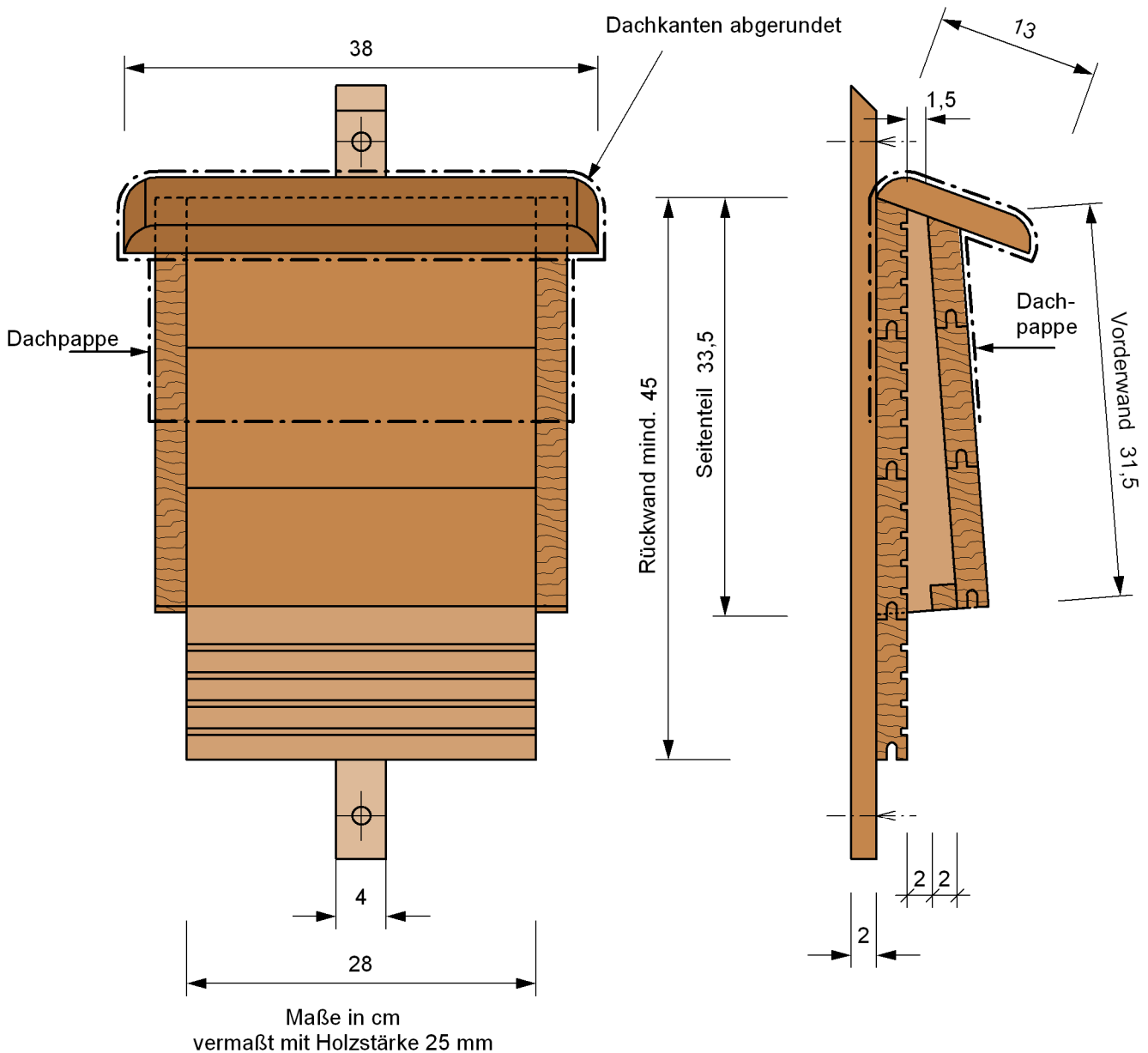


Bauanleitung für einen Fledermaus-Flachkasten



Bauhinweise

- Nut- und Federbrett 20 bis 25 mm stark (am besten Fußboden-Bohlen), einseitig ungehobelt, unbehandelt, harzgallenfrei
- Ungehobelte Brettseiten stets im Kasteninnenraum verwenden
- Rückwandinnenseite mit Sägerillen (2-3 mm tief, Abstand ca. 8 mm) versehen
- Dachneigung 20 Grad
- Stoßfugen wasserfest verleimen (Innenraum ist damit zugfrei)
- Zur Verbindung der Einzelteile möglichst Spaxschrauben verwenden (4 x 35 mm)
- Fertigen Kasten nicht imprägnieren, sondern obere Hälfte und Dach mit Dachpappe überziehen. Dachkanten leicht abrunden, damit die Dachpappe nicht bricht
- Die Einflugschlitzbreite unten beträgt 2 cm
- Der Innenraum verjüngt sich von 4 cm unten auf 1,5 cm oben, dadurch ist der Kasten für verschiedene Fledermausarten geeignet
- Der Kasten braucht nicht gereinigt zu werden (der Kot fällt unten heraus)

Wie aufhängen?

Fledermauskästen sollte man in Gruppen von 3 - 5 Stück an Gebäuden oder an einigen beieinander stehenden Bäumen in 4 bis 7 m Höhe aufhängen. Der Anflug muss frei von Zweigen sein. Einige der Kästen sollten teilweise besonnt sein, andere nicht. Wenn möglich, sollten unterschiedliche Bautypen verwendet werden. Auch Waldhütten, Silos und Brücken sind mögliche Aufhängorte.

LBV- Kreisgruppe München
 Projekt Artenschutz an Gebäuden
 Klenzstr. 37 - 80469 München
 Tel.: 200 270 83
 www.lbv-muenchen.de

